



l e b e n s n a h

Beratung und Pflege

Rundbrief

Juli/August 2023



Neu gegründeter Förderverein

Auf Initiative von Norbert Schmelter gibt es nun einen „Förderverein Sorgkultur Rendsburg und Umgebung“.

Seite 6

Neuer Standort – lebensnah in Hohn

Nah dran an den Menschen vor Ort – der ambulante Pflegedienst hat eine neue Anlaufstelle im Zentrum von Hohn im Postgebäude.

Seite 3

Treff – lebens- nah erleben!

Unser Treff hat sein Angebot erweitert – alles über Aktivitäten und Termine.

Seite 5



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir sind eine alternde Gesellschaft. Zurzeit leben in ganz Schleswig-Holstein über 150.000 pflegebedürftige Menschen. Fast 140.000 davon werden zu Hause betreut. Und die Anzahl der Pflegebedürftigen wird in den kommenden Jahren noch einmal stark ansteigen. Allein im Kreis Rendsburg-Eckernförde um über 15 Prozent bis 2030. Dies gilt insbesondere für die Hochaltrigen. Pflege- und Krankenversicherung allein können bereits jetzt den wachsenden Bedarf an pflegerischen Leistungen und notwendiger persönlicher Betreuung nicht bewältigen. Gefragt sind neue Strukturen, die es ermöglichen, älteren und pflegebedürftigen Menschen sowie deren Zugehörigen ein Leben in Würde und Selbstbestimmtheit zu ermöglichen.

Patienten, Angehörige und engagierte Bürger gestalten mit- und füreinander eine ganzheitliche Sorgeskultur – das ist unsere Vision für Rendsburg und Umgebung. Notwendig dafür sind aufsuchende Beratungen und Rund-um-die-Uhr-Hilfsangebote, um bedürftige Menschen in unterschiedlichen Sozialräumen zu erreichen. Wir wollen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben für alle erhalten. Dafür haben wir den Förderverein Sorgeskultur für Rendsburg und Umgebung gegründet. Machen Sie mit, engagieren Sie sich, helfen Sie uns, zu helfen.

„Patienten, Angehörige und engagierte Bürger gestalten mit- und füreinander eine ganzheitliche Sorgeskultur – das ist unsere Vision für Rendsburg und Umgebung.“

Ihr

Norbert Schmelter
Geschäftsführung

Neuer Standort – lebensnah in Hohn

Neuer Standort für den lebensnah-Pflegedienst in Hohn. Zentral gelegen, mit einem Büro direkt im Postgebäude, neben der Lottoannahme in der Bahnhofstraße 10 in Hohn.



Ins Leben gerufen wurde der Pflegedienst bereits vor zwei Jahren, im Rahmen der Gründung der lebensnah Beratung und Pflege gGmbH in Rendsburg. Bis vor wenigen Wochen wurden die Arbeiten noch von Rendsburg aus organisiert. „Jetzt haben wir unseren eigenen Standort in Hohn“, freut sich Britta Goldmann, die Leiterin des ambulanten Dienstes. Sie und ihre zehn Teammitglieder betreuen zwischen 40 und 50 Menschen im Gebiet zwischen Hohn, Bargstall, Christiansholm, Tetenhusen, Elsdorf, Königshügel und Fockbek. „Unsere Themen sind Hausnotruf, Hauswirtschaft, ambulante Pflege, Betreuung und natürlich ganz viel Beratung“,

erklärt Goldmann das umfangreiche Angebot. Darüber hinaus bemüht sich das Team, immer wieder neue Impulse zu setzen. „Auch ein Pflegedienst muss neue Wege gehen. Zum Beispiel auch in punkto Nachhaltigkeit. Heute haben wir unser erstes Elektroauto in Dienst gestellt“, sagt Goldmann. Insgesamt nutzen sie und ihr Team drei Fahrzeuge. Und natürlich kommt im Rahmen der Betreuung auch eines der lebensnah-

„Unsere Themen sind Hausnotruf, Hauswirtschaft, ambulante Pflege, Betreuung und natürlich ganz viel Beratung.“



„Wir sind gut vernetzt hier in Hohn. Und es hilft immer, wenn man vor Ort sichtbar ist.“

„Auch ein Pflegedienst muss immer neue Wege gehen. Zum Beispiel auch in punkto Nachhaltigkeit. Heute haben wir unser erstes Elektroauto in Dienst gestellt.“

Elektrotandem-Fahrräder zum Einsatz, dass in Hohn sehr gut angenommen wird. Überhaupt habe sich die Kon-



taktqualität zur Bevölkerung mit der Anlaufstelle in Hohn nochmals verbessert. „Wir sind gut vernetzt hier in Hohn. Und es hilft immer, wenn man vor Ort sichtbar ist,“ so Goldmann. Das merke man auch an den zunehmenden Anfragen und dem wachsenden Bedürfnis nach Beratung.

lebensnah,
Beratung und Pflege gGmbH
Bahnhofstraße 10
24806 Hohn

Der Treff



Treff

lebensnah erleben!

Von Montag bis Donnerstag sind Menschen mit Demenz, aber auch ältere Personen und Menschen, die nicht allein sein möchten, im Treff herzlich willkommen. Gemeinsam verbringen wir den Tag ganz nach den Bedürfnissen unserer Gäste. Neben verschiedenen

Aktivitäten ist es auch immer möglich, sich in unseren Ruheraum zurückzuziehen. Mittags wird bei uns frisch gekocht und wir essen gemeinsam. Regelmäßig planen wir auch Ausflüge in die nähere Umgebung. **Besuchen Sie uns, auch gerne halbtagsweise.**

Ablauf (beispielhaft)

10.00 Uhr Programm, z. B. gemeinsame Gymnastik, aus der Zeitung vorlesen, schnacken, kreativ sein (basteln, malen, tischlern, schreiben, singen)

12.15 Uhr gemeinsames Mittagessen

ab 13.30 Uhr ausruhen oder spazieren gehen

15.00 Uhr Kaffeeklatsch/Spiele/Projekte mit Schulen/gemeinsam Musik hören

17.00 Uhr Ende

Auf einen Blick

Wann

Montag bis Donnerstag,
10–17 Uhr

Wo

Paradeplatz 10,
24768 Rendsburg,
rollstuhlgerechter Eingang
über Arsenalstrasse

Kosten auf Anfrage

Förderverein Sorgeskultur für Rendsburg

Die Anzahl der pflegebedürftigen Menschen in Deutschland steigt und steigt. Dies ist auch im Kreis Rendsburg-Eckernförde der Fall. Pflege- und Krankenversicherungen können den wachsenden Bedarf an Beratung, an pflegerischen Leistungen und an persönlicher Betreuung nicht mehr sicherstellen. Um dem entgegen zu wirken, haben wir gemeinsam mit weiteren Experten aus der Pflege und Unterstützern aus Rendsburg den Förderverein „Sorgeskultur für Rendsburg und Umgebung“ gegründet.

Der Verein fördert in Rendsburg und seinem Umland die Umsetzung von Projekten und Aktionen zur Etablierung einer Sorgeskultur für unsere Region. Wir setzen uns dafür ein, dass bedürftige Menschen wieder am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können. Wir wollen Angehörige entlasten und älteren und pflegebedürftigen Menschen sowie deren Angehörigen ein Leben in Würde und Selbstbestimmtheit ermöglichen.



Förderverein Sorgeskultur

für Rendsburg und Umgebung e.V.

Beispielsweise wird der Verein die Planung von Begegnungsmöglichkeiten für ältere bedürftige Menschen unterstützen. Geplant sind Treffen in jedem Quartier in „Rollatornähe“, um Betroffenen soziale Kontakte unmittelbar im Wohnumfeld zu ermöglichen. Darüber hinaus sind Projekte zur Kurzzeitpflege, für Wohngemeinschaften von Senioren oder auch hospizlicher Arbeit geplant. Für all das will der Verein in Zukunft Menschen gewinnen und Spenden und Fördergelder einwerben.

Auf dem Titel sehen Sie Mitglieder des Vorstands (von links): Gabi Grandt, Dirk Albers, Wolfram Apprich (Vors.), Cheryl Shepard, Norbert Schmelter.

Kontakt

Lebensnah, Beratung und Pflege gGmbH

Paradeplatz 10
24768 Rendsburg

Rufen Sie uns an und wir vereinbaren einen Termin.

Telefon 04331/134 57-0

Spendenkonto

lebensnah, Beratung und Pflege gGmbH
Sparkasse Mittelholstein AG

IBAN: DE56 2145 0000 0000 0041 01
BIC: NOLADE21RDB